

Umfrage

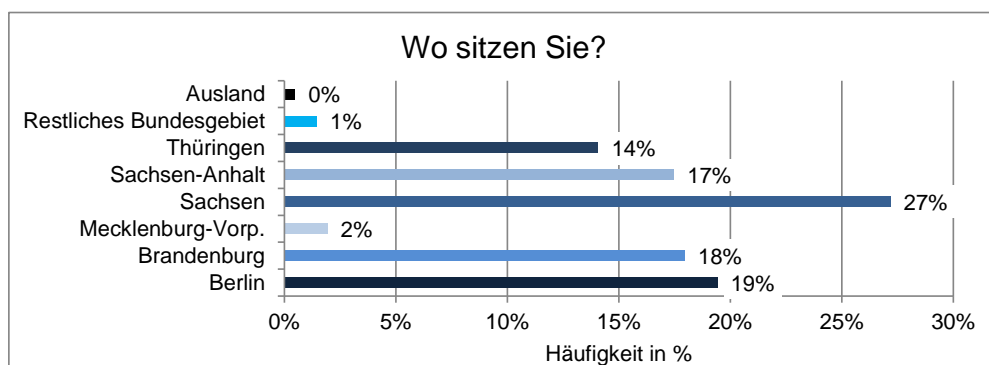
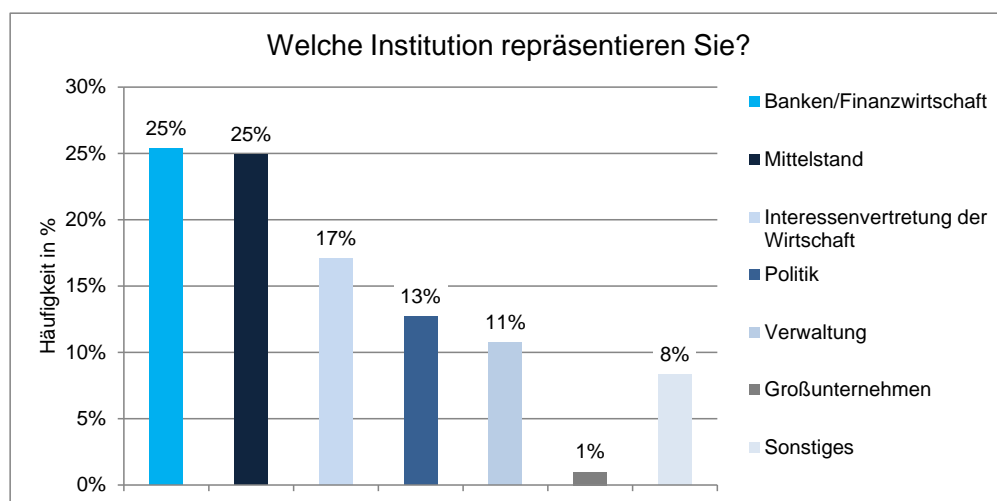
TrendOst „Wirtschaftsstandort Ostdeutschland unter dem Eindruck der Corona“

Methode:

- Online-Umfrage an rund 5.000 Adressen aus Wirtschaft, Kammern, Verbänden, Wissenschaft und Politik in Ostdeutschland
- Laufzeit:
12. August bis 2. September 2020

Teilnehmer:

- 845 Besucher
- 414 Teilnehmer begonnen
- 225 Teilnahmen beendet (54%)
- Herkunft der Teilnehmer *siehe Grafiken*



Fragenkatalog:

Siehe Anhang

Auswertung:

- Auswertung ausschließlich der beendeten Teilnahmen
- Angaben in kaufmännischer Rundung (entsprechend mögliche Differenzen zu 100%)

EINFÜHRUNG

Wirtschaftsstandort Ostdeutschland unter dem Eindruck der Corona-Pandemie

Die Krise beeinträchtigt weltweit das persönliche und wirtschaftliche Leben massiv. Vieles hat sich grundlegend verändert, die kommenden Monate bleiben wohl außergewöhnlich. Auch für die Unternehmen und den Wirtschaftsstandort gilt es, sich auf eine neue Realität einzustellen. Für uns stellt sich daher die Frage: Wie reagieren die hiesigen Unternehmen auf die Herausforderungen?

Daher ist für uns Ihre Meinung wichtig: Wie schätzen Sie den Standort aktuell ein? Mit welchen Strategien reagieren die Unternehmen? Wie sehen Sie die Entwicklung bei den Themen "Außenhandel" und "Nachhaltigkeit"?

Sie sind jetzt gefragt!

Bitte nehmen Sie sich dafür 10 Minuten Zeit und beantworten Sie unsere Fragen.

Vielen Dank!

Ihr Team von

OstBV und Wirtschaft+Markt

Die Daten werden in anonymisierter Form erhoben und nicht weitergegeben.

WIRTSCHAFTSSTANDORT OST

Wie bewerten Sie den Wirtschaftsstandort Ost?

Bewerten Sie von 1 = sehr gut bis 6 = sehr schlecht

6 5 4 3 2 1

Gesamtnote

Wie zufrieden sind Sie aktuell mit den Standortaktoren?

Bewerten Sie von 1 = sehr gut bis 6 = sehr schlecht

	6	5	4	3	2	1
Breitbandanbindung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fachkräfteverfügbarkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Flächenangebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Image der Region	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politische Unterstützung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung/Corona-Hilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verkehrsinfrastruktur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verwaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weiche Standortfaktoren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wirtschaftsförderung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zugang zu Absatzmärkten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Welche Auswirkung hat die Corona-Krise nach ihren Erfahrungen auf ostdeutsche Unternehmen?

Bewerten Sie, ob es einen positiven oder negativen Einfluss auf unten genannte Punkte hat.

	negative Auswirkung	keine Auswirkung	positive Auswirkung
Lieferketten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Investitionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Produktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachfrage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Liquidität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche staatlichen Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft waren/sind relevant?

	wenig relevant	sehr relevant	wenig	<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>
	sehr	relevant	relevant	
Beteiligungen				(-)
	wenig relevant	sehr relevant	wenig	<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>
	sehr	relevant	relevant	
Bürgschaften				(-)
	wenig relevant	sehr relevant	wenig	<input style="width: 30px; height: 20px;" type="text"/>
	sehr	relevant	relevant	

Corona-Soforthilfe (Bund)	relevantrelevant (-) wenig relevant sehr relevant wenig <input type="text"/>
Corona-Überbrückungshilfe	sehr relevantrelevant (-) wenig relevant sehr relevant wenig <input type="text"/>
Darlehen (Land)	sehr relevantrelevant (-) wenig relevant sehr relevant wenig <input type="text"/>
KfW-Schnellkredit	sehr relevantrelevant (-) wenig relevant sehr relevant wenig <input type="text"/>
KfW-Sonderprogramm (Kredite)	sehr relevantrelevant (-) wenig relevant sehr relevant wenig <input type="text"/>
Kurzarbeitergeld	sehr relevantrelevant (-) wenig relevant sehr relevant wenig <input type="text"/>
Start-up-Hilfen	sehr relevantrelevant (-) wenig relevant sehr relevant wenig <input type="text"/>
Steuerliche Maßnahmen	sehr relevantrelevant (-) wenig relevant sehr relevant wenig <input type="text"/>
Zuschüsse (Land)	sehr relevantrelevant (-) wenig relevant sehr relevant
Sons ges <input type="text"/>	wenig <input type="text"/> sehr relevantrelevant (-)

Wann werden sich die Wirtschaftslagen wieder weitgehend "normalisieren"?

- Bis Ende 2020
- Im Jahresverlauf 2021
- Längere Rezession
- Keine Einschätzung

AUSSENHANDEL

Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit der Außenhandelsperformance der ostdeutschen Bundesländer?

unzufrieden % (0 - 100) sehr zufrieden

Welche grundlegenden Änderungen in der Struktur der Wertschöpfungskette wird es für Unternehmen durch die Corona-Pandemie geben?

	überhaupt nicht zu	eher nicht zu	neutral	eher zu	vollkommen zu
Keine Änderung/ Lieferketten bleiben unverändert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beschaffungsk Kooperationen mit anderen Unternehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lieferketten werden diversifiziert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fertigungstiefe steigt / zunehmend vertikale Integration der Wertschöpfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Absatzkanäle werden diversifiziert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Steigende regionale Vernetzung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fokussierung auf den EU-Binnenmarkt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stärkere Internationalisierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geplante Initiativen ins Ausland werden ausgesetzt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kernkompetenzen werden nach Deutschland zurückgebracht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Was hat Unternehmen bisher daran gehindert im Exportgeschäft tätig zu sein?

Ziehen Sie die wichtigsten Elemente nach oben und ordnen Sie die unwichtigsten Elemente nach unten.

Fehlende Informationen zu Auslandsmärkten <input type="text"/>
Bürokratische Anforderungen <input type="text"/>
Fehlende unternehmensinterne Expertise <input type="text"/>
Fehlende Absatzmöglichkeiten <input type="text"/>
Fehlende Finanzierungsmöglichkeiten <input type="text"/>
Fehlende Unterstützung durch die Politik <input type="text"/>
Wirtschaftliche und politische Risiken <input type="text"/>
Sanktionen und Zölle <input type="text"/>
Nichts <input type="text"/>
Sonstiges <input type="text"/> <input type="text"/>

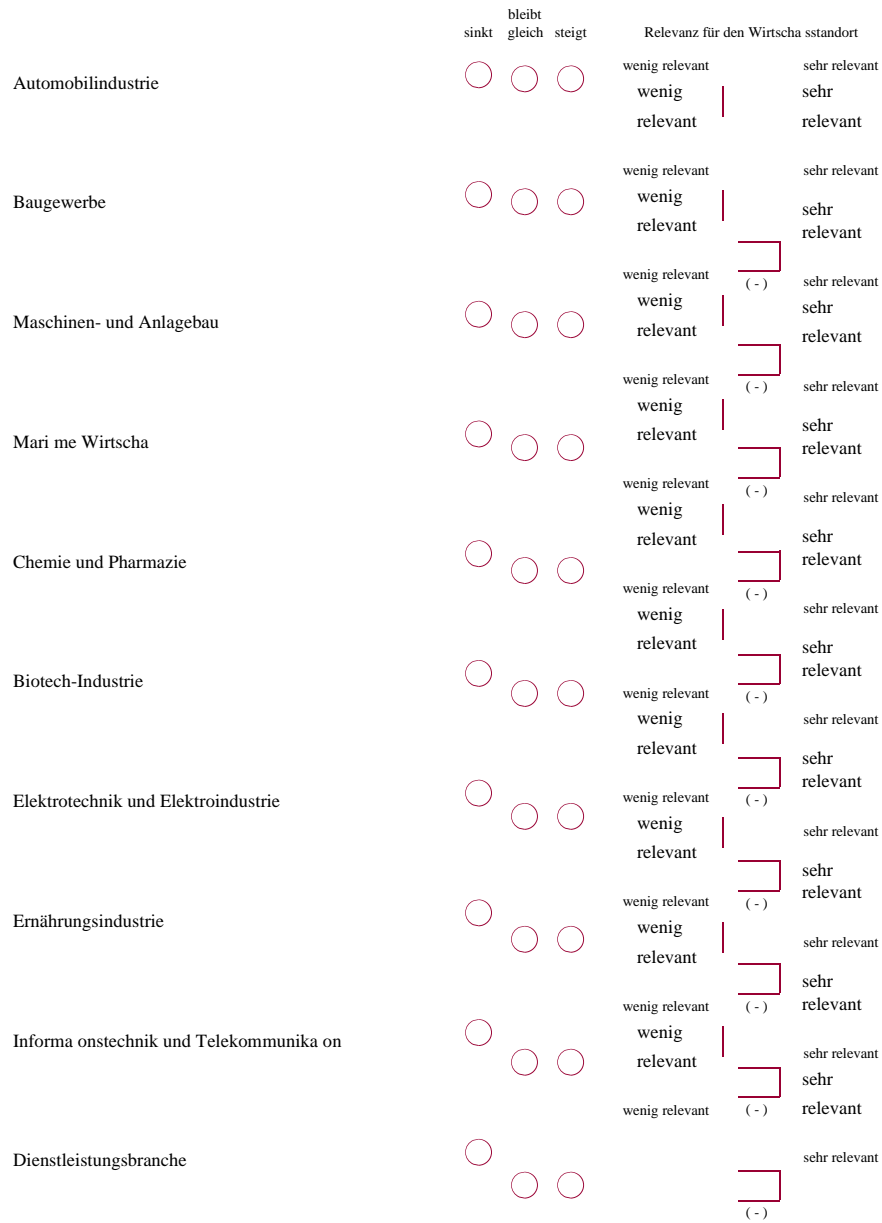
Wie relevant sind folgende Unterstützungsmaßnahmen von Auslandsaktivitäten für Unternehmen?

Bitte schieben Sie den Regler entsprechend 1 = irrelevant und 5 = sehr relevant.

	Relevanz	
Außenwirtschaftsförderung	wenig relevant wenig relevant relevant (-)	sehr relevant sehr relevant relevant sehr relevant
Unternehmer- und Delegationsreisen	wenig relevant wenig relevant relevant (-)	sehr relevant sehr relevant relevant sehr relevant
Messeprogramme	wenig relevant wenig relevant relevant (-)	sehr relevant sehr relevant relevant sehr relevant
Politische Flankierung	wenig relevant wenig relevant relevant (-)	sehr relevant sehr relevant relevant sehr relevant
Finanzierungsmöglichkeiten durch Banken	wenig relevant wenig relevant relevant (-)	sehr relevant sehr relevant relevant sehr relevant
Informationsveranstaltungen und Beratung durch Kammern und Verbände	wenig relevant wenig relevant relevant (-)	sehr relevant sehr relevant relevant sehr relevant
Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen	wenig relevant wenig relevant relevant (-)	sehr relevant sehr relevant relevant sehr relevant
Sonstiges	<input type="text"/> wenig relevant relevant (-)	sehr relevant sehr relevant relevant sehr relevant

Wie verändern sich aus Ihrer Sicht das Exportgeschä in den nächsten zehn Jahren für die folgenden Branchen?

Bitte schieben Sie den Regler entsprechend 1 = irrelevant und 5 = sehr relevant.



Sonstige



wenig
relevant

(-)

sehr
relevant

Welches sind Ihrer Meinung nach in Zukunft die wichtigsten Handelspartner für die ostdeutschen Bundesländer?

Mehrfachauswahl möglich, maximal 4 Nennungen

- Euroraum ohne Deutschland
- Skandinavische Länder
- Visegrád-Länder (Ungarn, Polen, Tschechien, Slowakei)
- Andere mittel- und osteuropäische Länder
- Großbritannien
- Russland
- USA, Kanada
- Mittel- und Südamerika
- China
- Indien
- ASEAN-Länder (u.a. Malaysia, Thailand, Vietnam)
- Afrika
- Sonstige

NACHHALTIGKEIT

im Sinne der ESG-Kriterien (Umwelt-, soziale Aspekte und gute Unternehmensführung)

Wie hoch ist die Relevanz von "Nachhaltigkeit" - insbesondere mit Blick auf Klima- und Umweltschutz - für den Wirtschaftsstandort?



Warum ist "Nachhaltigkeit" für die Unternehmen relevant?

	wenig relevant	(-)	sehr relevant
Unternehmenseigener Anspruch	wenig relevant <input type="checkbox"/>		sehr relevant
Anforderung der Kunden / Gesellschaft	wenig relevant <input type="checkbox"/>	(-)	sehr relevant
Anforderung von Investoren / Eigentümer	wenig relevant <input type="checkbox"/>	(-)	sehr relevant
Anforderung von Banken / Finanzierungspartnern	wenig relevant <input type="checkbox"/>	(-)	sehr relevant
Erfüllung gesetzlicher Vorgaben	wenig relevant <input type="checkbox"/>	(-)	sehr relevant
Ressourceneinsparung	wenig relevant <input type="checkbox"/>	(-)	sehr relevant
Sonstiges <input type="text"/>		(-)	sehr relevant

Welche politischen Maßnahmen beeinflussen Unternehmensentscheidungen in Bezug auf Klima und Umweltschutz besonders?

Mehrfachauswahl möglich, maximal 4 Nennungen

- Anreize (z.B. Kaufprämien, Steuern)
- CO2-Bepreisung
- Emissionshandel
- Informationen/Dialog
- Investitionsförderung
- Zertifizierungen
- Zielvorgaben (Emissionen, Energieeffizienz etc.)
- Sonstiges

Gewinnt das Thema "Nachhaltigkeit" für die Unternehmen in Folge der Corona-Pandemie an Bedeutung?

sinkt bleibt gleich steigt

Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen in Bezug auf Konjunktur-/Unterstützungsprogramme in der Corona-Pandemie zu?

	S mme				
	S mme ich	S mme ich	S mme ich	S mme ich	S mme ich
	ich	eher	neutral	ich	vollkommen
überhaupt	nicht zu	nicht zu	eher zu	eher zu	zu
Hilfen für Unternehmen sollten primär Klima-/Umweltschutz unterstützen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hilfen für Unternehmen sollten soziale Belange berücksichtigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentliche Investitionen sollten primär dem Klima-/Umweltschutz dienen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wirtschaftsbelebung hat oberste Priorität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



ZUM ABSCHLUSS

Haben Sie weitere konkrete Vorschläge oder Anregungen?

Welche Institution repräsentieren Sie?

- Mittelstand
- Großunternehmen
- Banken/Finanzwirtschaft
- Interessenvertretung der Wirtschaft
- Politik
- Verwaltung
- Sonstiges

Wo sitzen Sie?

- Berlin
- Brandenburg
- Mecklenburg-Vorp.
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Thüringen
- Restliches Bundesgebiet
- Ausland

DANKE!

Das Team aus OstBV und Wirtscha +Markt bedankt sich für
IHRE WERTVOLLE ZEIT UND RÜCKMELDUNG!